

„Ohne Präzision nützt die Kraft nichts“

BZ-INTERVIEW: mit Werner Brohammer, Sportholzfäller

OFFENBURG. Holzfäller-Sport kennt man in der Ortenau vor allem durch den „Eurojack“-Wettbewerb in Schuttertal. Auch auf der Messe „Forst live“ wird dieser Sport geboten, mit Topathleten wie dem amtierenden Deutschen Meister Robert Ebner oder mehrfachen Deutschen Titelträger Werner Brohammer aus Hornberg, der im Jahr 2000 beim Guinness-Holzfäller-Triathlon einen Weltrekord aufstellte. Dazu gehört das waagrechte Durchtrennen eines Baumstammes, das Einhandsägen und das Baumfällen. Robert Ullmann sprach mit Brohammer, der im Hauptberuf als Forstwirt arbeitet.

BZ: Herr Brohammer, Sie sehen nicht aus wie ein Schwächling. Worauf kommt es bei Ihrem Sport an: Auf Muskeln oder auf Technik?

Brohammer: Zu allererst auf die Präzision. Wenn Sie nicht richtig treffen, nützt die Kraft nichts. Die kommt erst dann zur Entfaltung, wenn sie technisch gut sind.

BZ: Holzfäller-Sport, das ist bei uns etwas für Exoten. Wie ist das anderswo?

Brohammer: Ich bin viel in den USA, in Kanada, in Neuseeland. Da ist das viel populärer. In Australien und Neuseeland ist das organisiert wie bei uns der Fußball,



Werner Brohammer FOTO: SELLER

mit Dorfvereinen bis hoch zur nationalen Liga. Entsprechend groß ist die Medienaufmerksamkeit. Es macht Spaß, dort anzutreten. Den Sport betreibe ich seit 1985, angeregt durch die Wettbewerbe in Schuttertal. Trainiert wird zwei- bis dreimal die Woche, auf meinem eigenen Trainingsgelände in Hornberg.

BZ: Reisen zu Turnieren nach Nordamerika oder Neuseeland kosten ja nicht wenig. Haben Sie einen Sponsor?

Brohammer: Ich bin mein eigener Sponsor und bezahle alles selbst. Es ist einfach die Freude am Sport. Es gibt überall die Ellenbogen-Typen, aber es gibt viel Kameradschaft. Ich habe durch den Sport schöne Freundschaften geschlossen. Man ist Konkurrent im Wettkampf, und danach wieder Sportkamerad. Meine Frau begleitet mich. Sie muss durch meinen Sport Etwas entbehren, und so bekommt sie einen Ausgleich.

BZ: Ihr sportlichen Ziele?

Brohammer: Mal wieder Deutscher Meister werden wäre schön. Aber die Konkurrenz ist stark. Wenn es machbar ist, möchte ich in diesem Jahr an die kanadische Westküste reisen.